

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0889/19

Titel

Bürgerinformation im Herzen der Stadt

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

**01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Ladenlokal im Erdgeschoss der städtischen Immobilie Fischmarkt 11 zu einem zentralen, modernen Bürgerinformationszentrum im Herzen der Stadt umzubauen. Zentraler Gedanke muss zukünftig der Service am Bürger und seinem veränderten Informationsbedürfnis sein.**

**02**

**In diesem Bürgerinformationszentrum wird zukünftig frühzeitig über anstehende Bauprojekte, Straßenbaumaßnahmen und sonstige stadtbildprägende Maßnahmen oder Projekte mit besonderem öffentlichen Interesse informiert. Frühzeitig bedeutet hier, dass die BürgerInnen auch entsprechende Möglichkeiten der Beteiligung und des Einspruchs gelten machen können.**

**03**

**Bei der Ausstattung und Gestaltung sollen moderne, zeitgemäße und ansprechende Methoden der Präsentation zur Anwendung kommen. Weiterhin sind bürger- und arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten anzusetzen, sowie serviceorientiertes Personal zu akquirieren.**

Zur vorgelegten Entscheidungsvorlage der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN wird nachfolgend Stellung genommen:

Das Anliegen ein Bürgerinformationszentrums in zentraler Lage zu etablieren erscheint bei erster Betrachtung naheliegend. Vor dem Hintergrund des vom Einreicher angestrebten zentralen Servicegedankens einer Information und Beteiligung der Bürgerschaft ist dieser Ansatz jedoch bei genauerer Betrachtung nicht sinnvoll. Bis zum Jahre 1995 hatte die Stadtverwaltung am Fischmarkt (Schlösserstraße 44) zwar ein entsprechendes Ausstellung- und Informationszentrum betrieben. Diese Räumlichkeiten standen allerdings im engen räumlichen Zusammenhang mit dem Stadtplanungsamt, das seinerzeit dort seinen Sitz hatte.

Soll ein solches Bürgerinformationszentrum mehr als ein Showroom sein, ist es aus Erfahrung der Verwaltung im Sinne der Bürger notwendig, die räumliche Nähe zu dem Fachamt zu gewährleisten. Die Bürger haben häufig Bedenken und Anregungen zu komplexen Themen, die einer vertiefenden Auseinandersetzung bedürfen. Für diesen Fall hat es sich bewährt, dass ein direkter Zugriff zu den planenden Mitarbeitern besteht. Für den Bürger wird so die Möglichkeit geschaffen, Detailfragen fundiert zu erörtern. Der Bürger fühlt sich ernst genommen. Umgekehrt können Anregungen und Bedenken unmittelbar Eingang in den Planungsprozess finden. Ein direkter Dialog von dem beide Seiten profitieren.

Mit dem Umzug des Stadtplanungsamtes in den Kaffeetrichter, war deshalb das sogenannte Bürgerinformationsbüro folgerichtig mit umgezogen. Seit dem Februar dieses Jahres hat das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, das Bauamt, das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Abteilung Liegenschaften) sowie das Amt für Geoinformation und

Bodenordnung (und perspektivisch weitere technische Ämter) seinen neuen Sitz im technischen Rathaus in der Warsberstraße 3.

Das Bürgerinformationsbüro ist z.Z. zwar aufgrund personeller Engpässe und vorerst provisorischer Räumlichkeiten noch nicht wieder voll funktionsfähig, dieses wird sich jedoch in absehbarer Zeit ändern.

Zwischen den Gebäuden der Warsberstraße 3 und 1 wächst sichtbar der Rohbau eines neuen großzügigen Bauinformationsbüros, mit einem abtrennbaren Tagungs- und Ausstellungsraum und einer permanenten Besetzung durch entsprechend qualifizierte Mitarbeiter.

Die Forderung nach modernen, zeitgemäßen und ansprechende Methoden der Präsentation wird zwar unterstützt, eine mit dieser Vorlage avisierte räumliche Trennung von Amtssitz und Bürgerinformationszentrum oder eine zeitliche Trennung durch abweichende Geschäftszeiten nicht befürwortet werden.

Weiterhin muss darauf hingewiesen werden, dass die Immobilie Fischmarkt 11 und hier speziell das Ladenlokal Erdgeschoss unten links der Pop-up-Store ist, welcher über das Amt für Wirtschaftsförderung derzeit verwaltet wird. Um Gründerinnen und Gründern aus den unterschiedlichsten Sparten der Wirtschaft eine Willkommenskultur zu bieten, hat die Landeshauptstadt Erfurt den Pop-up-Store zur Verfügung gestellt. Mit Ideen, Produkten und Dienstleistungen tragen Gründer/innen zu einer dynamischen, innovativen und international wettbewerbsfähigen Wirtschaft bei und sorgen für zukunftsfähige Arbeitsplätze. Erfurt braucht Menschen, die mit Mut, Kreativität und Verantwortung eigene Ideen umsetzen und innovative Produkte und Dienstleistungen entwickeln und anbieten. Diesen, meist jungen Menschen, steht ihr Ideenpotential und die Möglichkeit die Produkte auf den Markt zu bringen häufig die Einkommensunsicherheit in der Anfangsphase gegenüber. Um das Risiko für die Gründerinnen und Gründer zu reduzieren und gleichzeitig eine Bindung an die Stadt zu erzeugen haben andere Städte auch Pop-up-Stores zur Verfügung gestellt. Hier bot sich in Erfurt der Fischmarkt 11 an, da er leer stand, sanierungsbedürftig ist und der Stadt gehört. Das Ladenlokal ist schon jetzt bis Ende des Jahres 2019 ausgebucht.

Letztlich muss dargelegt werden, dass das Gebäude Fischmarkt 11 stark sanierungsbedürftig ist und nicht den Anforderungen an ein modernes Verwaltungsgebäude entspricht. Es ist nur mit äußerst hohen Aufwendungen in ein solches umzubauen (Barrierefreiheit, Brandschutz, techn. Infrastruktur usw.). Aus diesem Grund war eine Überlegung, das Objekt abzugeben.

Für die Einrichtung eines Bürgerservices fallen zuerst erhebliche Kosten für den Bau an und weiterhin ständige Nebenkosten zur Betreibung sowie Personalkosten. Diese Kosten sind nicht im Haushalt erfasst.

Die Bau- und Unterhaltungskosten für die Erdgeschossnutzung als Bürgerservice können derzeit nicht beziffert werden. Sollten konkrete Aussagen gewünscht sein, ist auf Grund einer zu formulierenden Aufgabenstellung eine Studie zu erarbeiten. Dies ist derzeit aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Voraussetzung ist vordergründig die Grundsatzentscheidung zum Verkauf oder Verbleib des Hauses im städtischen Eigentum.

**Aus vorgenannten Gründen kann seitens der Verwaltung nicht empfohlen werden, der Vorlage zu folgen.**

---

gez. Hilge

Unterschrift Beigeordneter 04

---

17.05.2019

Datum